



COURRIER

PEOPLE

Dr. Andreas Kaufmann, CEO Leica Camera AG

SCHAUFENSTER

LEICA M8: Das neue Upgrade-Programm

LEICA SUMMARIT-M: Attraktive Einsteiger-Sets

HASSELBLAD PHOCUS: Neue Workflow-Software

RENDEZ-VOUS

Jean-Jacques Ruchti, Fotograf





www.leica-camera.ch

Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der LEICA-M Fotografie.



Profitieren Sie jetzt von unserem attraktiven Set-Angebot:

LEICA M8 mit einem SUMMARIT-M (ohne Gegenlichtblende) nach Wahl

- SUMMARIT-M 1:2,5/35 mm
- SUMMARIT-M 1:2,5/50 mm
- SUMMARIT-M 1:2,5/75 mm
- SUMMARIT-M 1:2,5/90 mm

CHF 7'990.-

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder vorab im Internet.

Grosse LEICA M8 Eintausch-Aktion



www.leica-camera.ch

Werden Sie jetzt digital!



Profitieren Sie von unserer **Eintausch-Aktion** bis 31.08.2008:

Kauf einer LEICA M8 (Body)

Verkaufspreis	CHF 7'795.-
./. Gutschein*	CHF 1'200.-
Aktionspreis	CHF 6'595.-

*nur gültig bei Abgabe Ihrer alten LEICA M oder LEICA R bei Ihrem Fachhändler.

Setzen Sie den beiliegenden Gutschein ein und informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder vorab im Internet.



EDITORIAL

Seite 3

PEOPLE

Andreas Kaufmann, CEO Leica Camera AG

Seite 4

SCHAUFENSTER

News von Leica, Lumix, Panasonic, Zeiss und Hasselblad

Seite 6

RENDEZ-VOUS

Jean-Jacques Ruchti, Fotograf

Seite 14

■ Neue Leitung: Andreas Kaufmann, Mehrheitsaktionär der Leica Camera AG in Solms, hat die operative Leitung des Unternehmens übernommen. Im Exklusiv-Interview wagt er einen Blick in die Zukunft.



■ Kompakte Spassbringer: Mit der LUMIX DMC-FX35 und der LUMIX DMC-TZ5 bringt Panasonic zwei überzeugende Kompaktkameras auf den Markt. Top-Qualität zu erstaunlichen Preisen.



■ Pendler zwischen zwei Welten: Jean-Jacques Ruchti ist ein Fotograf, der sowohl in der klinisch-sauberen Welt der Werbefotografie als auch mit Reportagen aus der Dritten Welt Spuren hinterlässt.



EDITORIAL



Liebe Leica Freunde

In den letzten Wochen war in der Presse zu lesen, dass sich der Leica-Aufsichtsrat kurzfristig von seinem bisherigen Vorstandsvorsitzenden getrennt hat. Neu hat jetzt Herr Dr. Andreas Kaufmann, der gleichzeitig Mehrheitsaktionär der Gesellschaft ist, den Vorsitz der Geschäftsleitung übernommen. Wir freuen uns, dass der LEICA COURRIER Herrn Dr. Kaufmann für ein Exklusivinterview gewinnen konnte, in dem er sich, seine Ideen und Strategien für Leica darstellt.

Die Leica M8, die im letzten Jahr im Markt eingeführt wurde, hat eine ausserordentlich gute Akzeptanz gefunden. Vielleicht gehören auch Sie zu den vielen Leica M-Fotografen, die eigentlich gerne in die digitale Welt der Fotografie eintreten wollen, sich aber bisher noch nicht dazu entschliessen konnten. In diesem Fall bieten wir Ihnen mit unserem Eintauschangebot, dass Sie in dieser Ausgabe finden, sicherlich die richtige Entscheidungshilfe. Fragen Sie dazu Ihren Leica-Fachhändler. Er freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre unseres Kundenmagazins.

Ihr
Gerhard Zapf

Herausgeberin Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, Postfach, 2560 Nidau, Tel. 032 332 90 90, Fax 032 332 90 99, www.leica-camera.ch; **Redaktion** textatelier kaletsch, Elfenastrasse 5, 2502 Biel, www.textatelier.ch;

Auflage 23 000 Exemplare; **Erscheinungsweise** 2-mal jährlich in Deutsch und Französisch; **Produktion und**

Druck Fischer AG für Data und Print, 3110 Münsingen, www.fischergroup.ch; © 2008, Leica Camera AG, Nidau

Titelbild: LEICA M8 mit Summarit-Objektiven.

Andreas Kaufmann: «Der Besuch an der photokina lohnt sich wirklich!»

Leica-Mehrheitsaktionär Andreas Kaufmann hat im Februar die operative Leitung des Unternehmens im deutschen Solms übernommen: Im Interview mit dem COURRIER spricht er über die Gründe seines Engagements, über neue Produkte und die Aussichten für die Leica Camera AG.

COURRIER: Herr Dr. Kaufmann, Sie sind heute mit einem Aktienanteil von über 90 Prozent Mehrheitsaktionär der Leica Camera AG in Solms. Können Sie uns etwas über Ihren Background als Unternehmer und Investor erzählen?

Nun, der Background stammt aus der Papier- und Zellstoffindustrie, in der unsere Familie über 100 Jahre engagiert war. Im Wetzlarer Raum sind wir seit 2002 in der optischen Industrie vertreten.

Was hat Sie dazu bewogen, gerade bei Leica als Investor einzusteigen?

Leica war – und ist – eine hoch interessante Marke. Sie schien genügend Potenzial zu haben, sich auf eine mögliche Restrukturierung einlassen zu können.

Welche Beziehung haben Sie zur Fotografie?

Eigentlich bin ich ja ein Amateur, der sich ab und zu mal freut, wenn ihm ein Bild gelungen zu sein scheint.

Im Februar dieses Jahres hat der Leica-Aufsichtsrat entschieden, sich vom Vorstandsvorsitzenden Steven K. Lee zu trennen. Was waren die Gründe für diese plötzliche Trennung?



Bitte verstehen Sie, dass ich das nicht kommentieren kann, zumal wir unter Umständen von einem Arbeitsgerichtsprozess ausgehen müssen.

Sie selber hatten sich 2006 für die Anstellung Lees stark gemacht. Ist diese Entwicklung für Sie eine spezielle Enttäuschung?

Ach, wissen Sie, wenn man erkennt, dass eine Entscheidung falsch war, muss man eine Änderung herbeiführen. Das Gefühl einer Enttäuschung nützt da wenig – es ist doch sehr melancholisch und rückwärtsgewandt...

Nach dem Ausscheiden von Herrn Lee haben Sie selbst die operative Leitung des Unternehmens übernommen. Welches waren die wichtigsten Entscheidungen, die Sie kurzfristig zu fällen hatten?

Die Sichtung aller Projekte, die Bestätigung von Projekten, die Freigabe von zusätzlichen Projekten und eine Neuaufstellung des Budgets.

Per Ende März hat Leica das Geschäftsjahr 2007/2008 abgeschlossen. Können Sie uns schon etwas über das Ergebnis sagen?

Noch nicht, die Zahlen sind noch zu vorläufig.

Nach wie vor befindet sich Leica in schwierigem Gewässer. Wann glauben Sie wird die Restrukturierung definitiv abgeschlossen sein?

Ich hoffe, im Verlauf unseres Geschäftsjahres 2009, spätestens aber mit der geplanten Übersiedlung in den Neubau «Leitz Park» im Jahr 2010.

Wie lange haben Sie vor, das Unternehmen selbst operativ führen?

Bis ich hier überflüssig bin!

Welches ist Ihre zukünftige Strategie für die Leica Camera AG in Solms? Wo steht Leica in drei Jahren?

Wir investieren kräftig in unsere Zukunft im Bereich der Kamera- und der Sportoptik. In

den nächsten Jahren wollen wir Umsatz und Gewinn durch neue und innovative Produkte deutlich steigern.

Welche Bedeutung hat für Sie das selektive Vertriebssystem, das Leica in den letzten Jahren weltweit aufgebaut hat?

Eine sehr hohe. Das Leica-Händlernetz bildet zusammen mit einem zukunftsweisenden Produkte-Portfolio das Rückgrat für den zukünftigen Erfolg von Leica. Deshalb wollen wir dieses System durch den weiteren Aufbau der so genannten «Leica Shops» weiter stärken.

Die Leica M8 ist das Flaggschiff von Leica. Viele Leica-Fans fragen sich, wie es mit dem M-System weitergeht. Können Sie uns aufklären?

Die M wird nach menschlichem Ermessen für immer unser Markengesicht bleiben.

Im Internet kursieren Gerüchte über eine Leica M9. Sind diese Spekulationen begründet?

Zu Spekulationen nehme ich ungerne Stellung.

Mit den Summarit-Objektiven hat Leica eine preisgünstige Linie auf den Markt gebracht. Was bezweckt Leica mit dieser Produktfamilie?

Das ist eine sehr attraktive Gelegenheit für alle Leica-Fotografen, die bisher vor allem Gebrauchtobjektive kauften, neue, sehr gute Leica-Objektive zu einem interessanten Preis zu erwerben.

Im Bereich der Leica Fernoptik war es in der letzten Zeit ziemlich ruhig. Welche Bedeutung kommt der Fernoptik zukünftig in der Unternehmensstrategie zu?

Eine sehr wichtige, nämlich eine Wachstumsstrategie: Neue Produkte und neue Technologien werden hier ihren Platz finden.



Leica-Mehrheitsaktionär und -CEO Andreas Kaufmann: «Wir investieren kräftig in die Zukunft im Bereich der Kamera- und der Sportoptik.»

Die aktuellen Kompaktkameras von Leica wurden zusammen mit Panasonic entwickelt. Wie wird sich diese Zusammenarbeit weiter entwickeln?

Panasonic ist ein sehr guter Partner, und die Zusammenarbeit war ausgezeichnet. Deshalb wollen wir sie künftig noch verstärken. Schon an der photokina in Köln dürfen Sie gelungene und schöne Digitalprodukte aus dieser Partnerschaft erwarten.

Und wie geht es mit dem Leica R-System weiter? Die Kunden erwarten auch von Leica eine digitale Lösung mit Autofokus.

Wir haben uns dazu etwas einfallen lassen: Vielleicht wäre es sinnvoll, sich dazu unseren Stand an der photokina anzusehen...

Der Besuch an der photokina in Köln scheint sich ja für den Leica-Fan tatsächlich zu lohnen.

In der Tat: Die photokina wird diesmal aus Sicht von Leica extrem spannend. Wir werden eine Menge neuer Produkte vorstellen. Ja, der Besuch lohnt sich wirklich!

Attraktives Set für Neueinsteiger

Mit den neuen Summarit-Präzisionsobjektiven «Made in Germany» haben Einsteiger die Möglichkeit, für deutlich weniger Geld in die Welt des Leica M-Systems einzusteigen. Sie profitieren dabei trotzdem von der unübertroffenen Qualität der Leica-Produkte, wie diverse Praxistests beweisen. Ein neues Set-Angebot macht den Einstieg jetzt besonders attraktiv.

Die neue Familie von Objektiven für die analogen und digitalen Messsucher-Kameras M bewährt sich in der Praxis: Die Summarit-M Klasse wurde entwickelt, um die traditionell hervorragende Leica-Optik und -Mechanik auf einem Preisniveau anzubieten, das auch für Einsteiger höchst attraktiv ist. Die neuen Objektive bieten die traditionelle optische und feinmechanische Exzellenz, sind aber preislich unterhalb der bekannten asphärischen Leica- Objektive positioniert. Die vier neuen Produkte decken die beliebtesten Brennweiten im M-System ab: 35 mm, 50 mm, 75 mm und 90 mm.

Praxistests und Anwendungsberichte beweisen, dass die Qualität der Summarit-Objektive nichts zu wünschen übrig lässt. Im Test der Zeitschrift «Chasseur d'Images» (Ausgabe März 2008) erzielten alle vier Objektive in sämtlichen Bereichen (Vignettierung,



LEICA M8 SET mit einem Summarit-Objektiv nach Wahl: LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/35mm, LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/50mm, LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/75mm oder LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/90mm. Empfohlener Verkaufspreis (ohne Sonnenblende): CHF 7990.–

Farbabweichung, Verzeichnung und Schärfelistung) hervorragende Werte und wurden mit der Höchstnote von 5 Sternen ausgezeichnet.

Alle Objektive werden in Deutschland entwickelt und hergestellt. Sie tragen das Gütesiegel «Made in Germany» und bieten höchste optische und mechanische Qualität mit der klassischen Leica-Anmutung. Alle vier neuen Objektive sind sehr kompakt – ganz in der Leica-Tradition. Geliefert werden sie mit Me-

tall-Frontdeckel, Rückdeckel und Stoffbeutel. Der Einstieg in die Leica-Welt ist jetzt dank einem neuen Angebot ganz besonders attraktiv: Wer jetzt eine Leica M8 kauft, erhält für den Preis von 7990 Franken eins der vier Summarit-Objektive dazu. Separat gekauft, kosten die Objektive zwischen Fr. 1720.– und Fr. 2120.–. Attraktiv ist auch das «Exclusive-Set» mit dem lichtstarken Weitwinkel SUMMICRON-M ASPH 2.0/28mm, das Fr. 11 000.– kostet (Objektiv alleine Fr. 4850.–). Beide Set-Angebote sind nur bis Ende Juni gültig.

Jetzt digital werden: 1200 Franken für die alte Kamera

Leica erleichtert der bestehenden Kundschaft den Einstieg in die Welt der Digitalfotografie mit einem besonders attraktiven Eintauschangebot: Wer seine alte Leica-Kamera des R- oder M-Systems (Modelle von R3 bis M7) dem Leica-Fachhändler abgibt, erhält dafür einen Betrag von 1200 Franken auf die Leica M8 gutgeschrieben. Statt 7795.– kostet diese dann noch 6595.– Franken.



LEICA M8 EXCLUSIVE SET mit LEICA SUMMICRON-M ASPH 2.0/28mm. Empfohlener Verkaufspreis (ohne Sonnenblende): CHF 11 000.–

Das neue Upgrade-Programm für die M8

Leica setzt auf die Zukunft der M8 – und gibt mit dem neuen Upgrade-Programm für die Kamera ein klares Commitment ab. Die Optionen sind ein kratzfestes Saphirglas für den LCD-Screen sowie ein geräuscharmer Verschluss. Der Prozess des Aufrüstens wurde dabei vereinfacht. Bisher waren das Saphirglas und der Verschluss nur im Paket geplant. Jetzt können diese beiden Optionen auch einzeln nachgerüstet werden. Erhältlich sind drei Umbauvarianten: Saphirglas einzeln, Verschluss einzeln oder beides im Set.

Anlaufstelle für diese Nachrüstung sind neu die Leica-Händler, die entsprechende Aufträge gerne entgegennehmen. Wichtig dabei: Eine zusätzliche Vorregistrierung auf der Internetseite der Leica Camera AG ist nicht mehr erforderlich und der Kauf von Zertifikaten entfällt ebenfalls – der Auftrag wird wie eine gewöhnliche Serviceleistung gehandhabt. Die Zahlung erfolgt erst vor Rücksendung der Kamera.



Saphirglas einzeln.

Preis: CHF 1200.–



Verschluss einzeln.

Preis: CHF 1280.–

Der Start des Upgrade-Programms ist für August vorgesehen. Registrierte M8-Kunden werden zuvor noch einmal per Newsletter

über den Startschuss informiert.

Verschluss und Saphirglas im Paket.

Preis: CHF 1800.–

Ready, steady, go!

Naturbeobachter und Jäger aufgepasst: Die neuen LEICA TELEVID 65- und 82-Spektive sind ab kommenden September lieferbar. Mit optischen und mechanischen Innovationen setzten sie neue Massstäbe. Mit 82 und 65 mm Objektivdurchmesser sind sie die kompaktesten Spektive mit dem kürzesten Nahbereich ihrer Klasse. Das von Grund auf neu entwickelte Vario-Weitwinkelokular mit 25- bis 50-facher Vergrößerung bietet dem ambitionierten Beobachter ein spektakuläres und bis zum Rand hin scharfes subjektives Sehfeld von mehr als 60 Grad – und das gleichbleibend über den gesamten Zoombereich! Dies ist einzigartig und sorgt für ganz neue Seherlebnisse mit hohen Vergrößerungen.

Die innovativen Apo-Versionen mit ihren sehr aufwändigen, apochromatischen Objektiven nutzen neue Fluorid-Glassorten (FL) für eine Abbildungsleistung, die kaum noch Unschärfe zulässt. Das Seherlebnis ist so natür-

lich und eindrucksvoll wie noch nie, selbst unter prekären Lichtverhältnissen bei Tagesanbruch oder in der Dämmerung. Die neuen Spektiv-Modelle sind mit Leica AquaDura™ ausgestattet. Diese Vergütung sorgt mit ihren wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften auch bei schlechtem Wetter für eine klare Sicht. Regentropfen perlen auf der Optik ab, Fingerabdrücke und Schmutzpartikel lassen sich viel leichter entfernen. Die erhöhte Abriebfestigkeit schützt die wertvolle Optik zudem noch wirksamer vor Beschädigungen. Die Spektive sind als Gerad- oder Winkelspektive erhältlich. Und auch das vollständig gummiarmierte Magnesium-Druckgehäuse garantiert einen maximalen Schutz der aufwändigen Optik selbst unter härtesten Bedingungen in der freien

Natur. Die neuen Modelle sind als Gerad- oder Winkelspektive erhältlich.

LEICA APO-TELEVID 82 Gerad- oder Winkeleinblick, inkl. 25-50x WW ASPH.

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 4990.–



LEICA APO-TELEVID 65 Gerad- oder Winkeleinblick, inkl. 25-50x WW ASPH.

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 3990.–



Klein und doch ganz gross

Kleines Gehäuse, grosse Ausstattung: Die neue Lumix DMC-FX35 bietet enorme Detailauflösung, noch rauschfreiere Bilder, erstaunliche Weitwinkelmöglichkeiten und zukunftsweisende Präsentationsmöglichkeiten für Filme und Fotos.

Für die neue Lumix DMC-FX35 sind Superlative durchaus angebracht: Sie ist eine Hochleistungs-Ultrakompaktkamera mit SuperWeitwinkel, die einfach zu bedienen ist und noch rauschfreiere Bilder liefert. Das Weitwinkel-Zoom LEICA DC Vario-Elmarit 2,8-5,6/25-100 mm erweitert den Einsatz und Gestaltungsspielraum im Weitwinkel-Bereich durch noch mehr Überblick und Schärfentiefe entscheidend. Mit dem über 80 Grad weiten Bildwinkel der 25mm-Anfangsbrennweite erfasst die FX35 bei gleicher Aufnahmeentfernung deutlich mehr als die meist anzutreffende 35 mm-Anfangsbrennweite mit ca. 64 Grad. Das heisst: Bei gleicher Aufnahmeentfernung ermöglicht sie eine fast doppelt so grosse Bildfläche. Die Kamera eignet sich besonders für schlechte Lichtverhältnisse sowie für sehr enge und sehr weite Räume.

Die auf 10 Megapixel erhöhte Auflösung des 1/2,33"-CCD-Sensors bietet noch mehr Spielraum für Vergrösserungen und Zusatzfunktionen wie etwa ein «Extra Optisches Zoom». Mit einer Schnell-Zoomfunktion lässt sich überdies per Knopfdruck schnell die längste 100mm-Tele-Brennweite einstellen.

Die intelligente Automatik

In der Lumix FX35 ist mit dem Venus Engine IV die vierte Generation der schnellen Panasonic-Bildprozessoren eingebaut. Mit erstaunlichem Resultat: Er unterdrückt das Bildrauschen noch effektiver, ohne die Detailstrukturen stärker zu beeinflussen. Und er macht das Fotografieren einfach: Ist der «In-



Lumix DMC-FX35. Empfohlener Verkaufspreis CHF 599.–

telligente Automatik»-Modus gewählt, aktiviert der Bildprozessor nach Analyse der Aufnahmebedingungen das am besten geeignete Motivprogramm (Porträt, Landschaft, Macro, Nacht-Porträt oder Nacht-Landschaft). Für optimale Bilder sorgen zusätzlich der optische Bildstabilisator OIS als Verwacklungsschutz und die intelligente ISO-Steuerung bei bewegten Motiven.

Der 6,35 cm grosse LCD-Monitor gewährleistet mit 230 000 Bildpunkten eine detaillierte

Bildbeurteilung. Für hohen Komfort sorgt auch ein Kippschalter für den schnellen Wechsel zwischen Aufnahme und Bildwiedergabe.

Mit der Kamera sind schliesslich auch zukunftsweisende Präsentationsformen für TV-Geräte mit Flachbildschirmen möglich: Neben Fotos im HDTV-Format können jetzt auch Videos in HD-Ready-Qualität aufgenommen und abgespielt werden. Dazu ist allerdings ein optionales Komponentenkabel erforderlich.

Die Leichtigkeit des Fotografierens

Die neue Lumix DMC-TZ5 gehört auf jeder Reise mit ins Gepäck: Sie ist schick und kompakt und bietet mit ihrem Superzoom LEICA-Objektiv neben einer hohen Auflösung eine intelligente Automatik mit Belichtungsausgleich für kontrastreiche Motive. Filme und Fotos kann man seinen Freunden in bester Qualität zeigen.

Die neue Lumix-Reisekamera DMC-TZ5 (9 Megapixel) verbindet die weitreichenden Möglichkeiten des 10x-Weitwinkel-Zooms LEICA DC Vario-Elmar 3,3-4,9/28-280mm mit erhöhter Auflösung. Das Objektiv verfügt über eine aufwändige Konstruktion mit 11 Linsenelementen in 9 Gruppen, darunter 3 Linsen mit 4 asphärischen Oberflächen und einem Element aus ED-Glas mit besonders niedriger Farbstreuung. Mit dem Brennweitenbereich einer ganzen Objektivpalette bildet es raumgreifende Landschaften, enge Räume und weit entfernte Motive in hervorragender Bildqualität ab.

Auf Erfolg programmiert

Ist an der Lumix die «intelligente Automatik» eingestellt, kann jeder Fotograf und jede Fotografin – auch ohne technische Kenntnisse – mit grösstmöglicher Sicherheit gelungene Bilder machen. Der Venus Engine IV-Prozessor aktiviert nach Analyse der Aufnahmebedingungen das entsprechende Motivprogramm, von denen 22 zur Verfügung stehen. Zudem koordiniert der Prozessor das gewählte Motivprogramm mit den weiteren Aufnahme-funktionen optischer Bildstabilisator OIS, intelligente ISO-Anpassung, Gesichtserkennung und Quick-AF. Der neue automatische Kontrastausgleich ermöglicht zudem Licht- und Schattendetails auch kontrastreicher Motive. Ein LCD-Monitor mit überdurch-



Lumix DMC-TZ5. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 679.–

schnittlich grosser Diagonale von 7,6 cm erleichtert die Kontrolle bei Aufnahme und Wiedergabe. Mit einer Auflösung von 460 000 Pixel setzt der TZ-5-Monitor einen neuen Massstab für die Bildkontrolle.

16:9-Format mit 1920x1080 Pixel aufgenommen werden. Möglich sind sogar Videoaufnahmen in HD-Ready-Qualität, wobei zur Präsentation auf einem HDTV-Gerät ein optionales Komponentenkabel nötig ist.

Darüber hinaus liefert die Lumix DMC-TZ5 Bilder und Videos für TV-Geräte mit Flachbildschirmen, die zusehends die Wohnzimmer erobern. Fotos können gleich im passenden

Erhältlich ist auch die Lumix DMC-TZ4 mit 8 Megapixel. Sie verfügt bei geringerer Auflösung über ähnlich viele Vorzüge.



Lumix DMC-TZ4.
Empfohlener Verkaufspreis:
CHF 599.–

Einfach klug und komfortabel



Lumix DMC-FX 500.

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 699.–

Die Lumix DMC-FX500 von Panasonic ist die kluge Verbindung von Komfort und Einfachheit – und sie setzt neue Wegmarken: Für besondere Einstellungen berührt der Benutzer den erstmals eingebauten, 3 Zoll Zentimeter grossen Touchscreen. Ein unkompliziertes Antippen des Monitors genügt, und schon wandern Belichtung und Autofokus zum ausgewählten Motivdetail. Das normale Menü wird klassisch über die Tasten bedient und lässt den erfahreneren Fotografinnen und Fotografen den erwünschten Freiraum. Für gelungene Aufnahmen steht der intelligente Automodus zur Seite, der sich um die wichtigsten Funktionen kümmert und die Bedienung der Kompaktkamera sicher macht und vereinfacht. Weiter, grösser, tiefer: beim Gestaltungsspielraum, dem Überblick und der Tiefenschärfe vereint das Super-Weitwinkel-

zoom 25-125 mm gleich drei Vorzüge. Bei gleicher Aufnahmeentfernung steht mit dem 80 Grad weiten Bildwinkel fast die doppelte Bildfläche wie bei den üblichen 35 mm zur Verfügung. Der leistungsstarke Lithium-Ionen-Akku erlaubt das Aufnehmen von rund 280 Fotos. Ob schönes Porträt, ruhige Landschaft oder packende Sportszene – zehn Megapixel Auflösung sorgen für Bilder in bester Qualität, die sich gestochen scharf auf TV-Flachbildschirmen im 16:9-Format geniessen lassen. Weitere Features runden die Ausrüstung ab: Mit der Rec/Playback-Umschaltung wird schnell zwischen Aufnahme und Wiedergabe gewechselt. 20 Motivprogramme decken fast alle möglichen Aufnahmesituationen ab. Und der Touchscreen macht es leicht, die Fotos mit Text zu versehen. Schlank und handlich geformt, in einen edlen Aluminiummantel in den Farben Silber und Schwarz gehüllt, erfreut das Topmodell der FX-Lifestyle-Serie auch mit seinem Äusseren das Auge.

SCHULE SCHWEIZ

Die Leica-Schule in Nidau bietet dieses Jahr wieder vier Seminare für Leica-Fotografen an. Geleitet werden sie wie immer von Hans Peter Brassel. Neben einem Workshop zur Leica Digilux 3 geht es um die Leica M8 (Reportage digital) ums Thema Bildgestaltung. Der vierte Kurs befasst sich mit den Grundlagen der Digitalfotografie. Alle Seminare finden in den Räumlichkeiten der Leica Camera AG in Nidau statt. Drei davon werden zweimal durchgeführt.

Workshop Digilux 3

Termin: 27. September

Gebühr pro Teilnehmer: CHF 240.–

Leica M8 – Reportage digital

Termin 1: 13. und 14. Juni

Termin 2: 19. und 20. September

Gebühr pro Teilnehmer: CHF 320.– (ohne Hotelkosten)

Basiskurs Digitalfotografie

Termin 1: 21. Juni

Termin 2: 13. September

Gebühr pro Teilnehmer: CHF 240.–

Bildgestaltung

Termin 1: 28. Juni

Termin 2: 25. Oktober

Gebühr pro Teilnehmer: CHF 240.–

Informationen: www.leica-camera.ch

Neue Fotoschule in Pfäffikon

Neues Angebot für Fotobegeisterte und Leica-Fans: In Pfäffikon ZH hat die Firma interaktion die Fotoschool ins Leben gerufen. Sie vermittelt in Workshops Grundlagen der digitalen Fotografie, verbindet theoretisches Wissen mit der Praxis und vertieft das Fachwissen auf Fotoreisen. Seit April finden im neuen Schulungsraum in Pfäffikon ZH Workshops zu Themen wie «Einstieg mit der digitalen Kamera», «Basiskurs mit der Reflexkamera», «Blitzfotografie», «Makrofotografie», «Bildgestaltung», Bildoptimierung» und «DNG-Daten: Was soll ich denn damit?» statt. Leiter der Fotoschool ist der erfahrene Fotograf Armin Meili, und auch Christian Weymann, Geschäftsführer der interaktion GmbH und Fotograf, leitet Workshops. Beide sind leidenschaftliche Leica-Liebhaber.

www.fotoschool.ch

Eins und eins = mehr als zwei

Die Lumix DMC-L 10 braucht ihre Qualitäten als digitale Spiegelreflexkamera nicht mehr zu beweisen: Kompakt und robust gebaut, mit zehn Megapixel Auflösung und einem frei schwenkbaren 6,35 cm-LCD-Monitor sowie Staubschutzfilter bietet sie viel Leistung zu einem äusserst attraktiven Preis. Nun gibts die Kamera neu in einem Set mit dem neuen Weitwinkel-Tele-Zoomobjektiv Leica D Vario-Elmar 14-150, was ihre Perspektiven mehrfach erweitert. Mit seinem fast elffachen Brennweitenbereich deckt das Objektiv einen Bereich von 28 bis 300 mm beim Kleinbildformat ab. Damit bei so langen Brennweiten die Bilder nicht verwackeln, stellt das Objektiv gleich einen Helfer zur Seite: den optischen Bildstabilisator, der den Fotograf auch unterstützt, wenn er ohne Stativ ganz nah an das Motiv herangeht oder in der Dämmerung abdückt. Das leistungsstarke Zoom besteht aus 15 Linsen in elf Gruppen, darunter vier asphärischen Elementen und einer Linse aus ED-Glas – und gewährleistet so eine hervorragende Fotoqualität bei hoher Auflösung und Kontrast über das ganze Bildfeld. Eckdaten



Set Lumix DMC-L 10 mit Leica D Vario-Elmar 14–150 mm. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 3299.–

wie ein neuer, superleiser XS-Fokusantrieb, 0,5 m als kürzeste Aufnahmeentfernung und 3,5-5,6 Lichtstärke runden das Profil des Leica D Vario-Elmar 14-150 mm ab. Mit seinen Abmessungen von 79 mal 90 mm bleibt

es handlich und ist nur wenig grösser als ein Standard-Zoom. Und: Als Allrounder lässt es sich auf allen anderen Kameras mit Four-Third-Standard mühelos verwenden.

Bewegte Bilder in Full HD-Qualität

Ein überzeugendes Konzept macht den neuen Camcorder HDC-SD9 von Panasonic zu einem kompakten und wertvollen Werkzeug für ambitionierte Videofilmer. Er nimmt Videos in blendender Full HD-Qualität (1920 x 1080 Pixel p) auf, was im Vergleich zu den

Vorgängermodellen der doppelten Datenmenge entspricht. Wie die drei neuen Standard Definition-Camcorder funktioniert er mit SDHC-Speicherkarten. Panasonic empfiehlt aufgrund der grossen Datenmenge eine 16-GB-Karte. Darauf können bis zu sechs Stunden Videos in Full HD-Qualität aufgenommen

werden. Für eine erstklassige Bildqualität sorgt das 3CCD-Kamerasystem mit Leica Dicomar-Objektiv und optischem Bildstabilisator OIS plus. Die HDC-HS9 ist zusätzlich zum SD-Kartenslot mit einer 60 GB-Festplatte (HDD) mit einer Speicherkapazität von bis zu 23 Stunden Videos in Full HD-Qualität. ausgestattet. Sie macht das Modell zu einem Hybrid-Camcorder (wahlweise SD oder HDD) mit bestechenden Qualitäten. Beide Full HD-Camcorder bieten mit ihrer Mischung aus Ausdauer, Robustheit und Mobilität traumhafte Voraussetzungen für Videofilmer. Für den filmreifen Ton sorgt bei beiden ein 5.1-Kanal-Soundsystem mit fünf separaten Mikrofonen. Jedes davon fängt die Geräuschkulisse in natürlicher, erstklassiger Manier ein – Kinoqualität pur.

Panasonic HDC-SD9.

Empfohlener Verkaufspreis:

CHF 1199.–

Panasonic HDC-HS9.

Empfohlener Verkaufspreis:

CHF 1499.–



Drei kompakte Spassmacher

Ob auf der Piste, am Strand oder an einer Party: Mit den drei neuen SD Camcordern von Panasonic lassen sich die aufregendsten Momente in Sport und Freizeit überall, schnell und unkompliziert festhalten.

Unkompliziert, leicht und komfortabel: Die drei neuen SD Camcorder SDR-SW20, SDR-S9 und SDR-S7 von Panasonic sind passende Begleiter für eine Generation, die ihre Kreativität in Videoclips auslebt. Wo es bisher zu aufwändig erschien, einen Camcorder mitzunehmen, sind sie selbstverständlich mit dabei.

Digitalfotografen schätzen die Vorzüge der SD/SDHC-Speicherkarten längst. Deshalb setzt Panasonic bei seinem neuen Trio auf das dieses Aufnahmemedium. Klein und robust gebaut, erlauben sie ein leichtes und einfaches Handling der Aufnahmen. SD-Laufwerke arbeiten ohne bewegliche Bauteile, sie sind praktisch verschleissfrei und unempfindlich. Sie eignen sich so ideal für Drehorte im Park, auf der Strasse, am Strand, an der Party und im Schnee. Mit MPEG2 wird auch bei den Aufnahmen auf Qualität gesetzt, und zwar im 16:9-Breitbildformat. Alle drei Camcorder sind mit einem optischen 10x-Zoom ausgerüstet und bieten genügend Reserven, wenn der Benutzer mal ganz nah rangehen will oder das Motiv weit entfernt ist. Und gegen verwackelte Aufnahmen hilft der elektronische Bildstabilisator.

Wer auf Schnorcheltouren die farbige Unterwasserwelt beobachten, im offenen Jeep durch die staubige Savanne fahren oder sich im Schnee austoben will, wählt den SW20. Wasserdicht bis 1,5 Meter Tiefe, staub- und stossgeschützt bringt er alle Voraussetzungen für einen Actionfilm mit und weicht dem Filmer nicht von der Seite. Den SW20 gibt es in Silber und Rot. Der S9 ist der direkte Nachfolger des S10. Spritzwasser- und stossge-



Panasonic SDR-SW20.
Empfohlener Verkaufspreis: CHF 699.–



Panasonic SDR-S7.
Empfohlener Verkaufspreis: CHF 499.–



Panasonic SDR-S9.
Empfohlener Verkaufspreis: CHF 499.–

schützt ist er der ideale Camcorder für den Snowboarder und Skifahrer. Jeder Jump in der Halfpipe kann jetzt auf Video gebannt werden. Ride on! Extreme Kompaktheit und ein edles Design zeichnen den S7 aus. Mit 41x59x102 mm passt er in praktisch jede Hemd- und Jackentasche. Dezent es Silber und elegantes Schwarz sind die beiden Farben des edlen Lifestyle-Produkts.

Nur Lucky Luke ist schneller: Mit dem neuen 0,6 Sekunden-Quick-Start sind SW20 und S7 nach dem Aufklappen des LC-Displays aufnahmebereit. Für Vielreisende haben die beiden Camcorder einen World Timer. Komfortabel und einfach gelingt auch das Archivieren auf DVD. Mit USB-Kabel lassen sie sich einfach mit einem DVD-Brenner verbinden.

Hasselblads neue Workflow-Software

Mit Phocus lanciert Hasselblad eine neue Software, die Akquisition, Verarbeitung und Archivierung von Bildern unter einer integrierten Schnittstelle verbindet. Es ist eine überzeugende Antwort auf gängige Workflow-Software – speziell für Hasselblad-Fotografen.

«FlexColor» war einmal: Die bewährte Software von Hasselblad ist in die Jahre gekommen. Mit «Phocus» kommen Hasselblad-Fotografen nun in den Genuss des kompletten Leistungsumfangs, der Flexibilität und der Benutzerfreundlichkeit von State-of-the-art-Workflow-Software anderer Anbieter. Sie erhalten neue Funktionalitäten, die voll und ganz auf ihre Kamera zugeschnitten sind, und können dabei den grossen Erfahrungsschatz des Highend-Kameraherstellers nutzen.

Die Software-Entwickler von Hasselblad programmierten den Raw-Konverter völlig neu. Die Benutzer-Schnittstelle orientiert sich an der beliebten Software von Adobe Lightroom und Apple Aperture. Mit dem Dateibrowser kann man auf bereits existierende Raw-Dateien zugreifen, aber auch direkt aus der über Kabel angeschlossenen ferngesteuerten Ka-



mera übernehmen. Alle Einstellungen beim Sichten sind nur vorläufig – sie werden lediglich gespeichert und in das Vorschaubild eingerechnet, die Rohdaten bleiben aber unverändert. Phocus geht sogar noch einen Schritt weiter: Zwischenschritte können unter beliebigen Namen gespeichert werden, so dass man immer zu einem früheren Zustand zurückkehren kann.

Schluss mit dem Moiré-Effekt

Die drei Schieberegler der Belichtungspalette erlauben schneller Korrekturen einer Unter- oder Überbelichtung. Die Tonkurvenpalette erlaubt mehr Eingriffsmöglichkeiten als das

Kurvenwerkzeug von anderen gängigen Software-Anbietern. Ein grosses Plus ist auch die Moiré-Beseitigung: Die Multishot-Technologie der H3DII-39MS zeichnet vollständige RGB-Daten für jedes Pixel auf und macht die moiré-anfällige Interpolation überflüssig. Dazu wird erstmals ein neuer Algorithmus zur Moiré-beseitigung eingesetzt: Er vermeidet die Entstehung von Moiré, indem kritische Pixel im Einklang mit den Nachbarpixeln identifiziert werden. Dieser neue «Deep Impact Moiré Filter» hat fünf Stufen und kann auch ganz ausgeschaltet werden.



Kompromisslos gut

Das Carl Zeiss C Biogon T* 2,8/35 mm ZM-Objektiv ergänzt die leichte, mobile Fotoausrüstung ideal. Bereits bei voller Blendenöffnung überzeugt es durch seine kompromisslose Abbildungsperfektion. Gemeinsam mit dem leistungsstarken C Biogon T* 4,5/21 mm ZM bildet es ein stimmiges Equipment für umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten, etwa im Bereich von Reportage- und Architekturaufnahmen. Die moderate Lichtstärke von 1:2,8 ermöglicht eine kompakte Bauweise. Die symmetrische Biogon-Konstruktion mit 7 Linsen in 5 Gruppen sorgt für eine nahezu verzerrungsfreie Abbildung. Die ZM-Objektivreihe von Carl Zeiss eignet sich für Kameras mit M-Bajonett. Wie auch die anderen Objektive dieser Baureihe verfügt das C Biogon T* 2,8/35 mm ZM über ein intuitives Bedienkonzept, eine robuste Ganzmetallfassung und eine präzise, fühlbare Rasterung in 1/3-Blendenstufen.

Carl Zeiss C Biogon T* 2,8/35 mm ZM-Objektiv. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1050.–

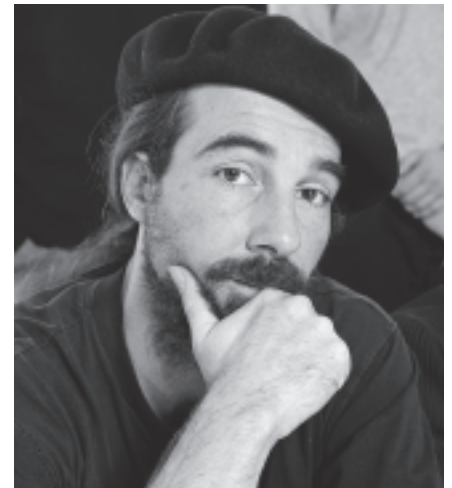
Jean-Jacques Ruchti – Pendler zwischen zwei Welten

Jean-Jacques Ruchti ist mit Leib und Seele Fotograf. Der 43jährige französisch-schweizerische Doppelbürger pendelt seit Jahren zwischen zwei Welten. Einerseits lässt er mit atemberaubenden Werbefotografien aufhorchen, andererseits engagiert er sich als Reportagefotograf für Hilfswerke in der dritten Welt.

Als Jean-Jacques Ruchti nach seiner Fotografenausbildung an der Schule für Gestaltung in Zürich und zweijähriger Tätigkeit als freier Pressefotograf sein eigenes Fotostudio in Aarau eröffnete, konnte er noch nicht ahnen, wohin es ihn einmal ziehen würde. Die klinisch-saubere, brillant ausgeleuchtete Welt der Werbefotografie konnte ihn jedoch auf Dauer nicht vollends befriedigen. «Als Fotograf hat man eigentlich einen Informationsauftrag zu erfüllen – der kam in meiner damaligen Tätigkeit eindeutig zu kurz.» Ruchti fragte bei Hilfswerken an, ob Interesse an seinen Diensten als Reportagefotograf bestünde – und er tauchte ein in eine neue Welt. Seit 2002 weilte er fünfmal in Afghanistan: Für Terre des Hommes, die Swispeace Foundation, die Universität Zürich und in eigener Sache. Er war während der Revolution in Mexico (Reportage für «Das Magazin»), für Max Havelaar in Peru und

Brasilien, für Diaconia zur Hilfsgüterverteilung in Armenien, für Terre des Hommes nach dem letzten Erdbeben in Algerien, dazu regelmässig im Ghazastreifen und in der West Bank und für den WWF zur Rettung der Grauwale in Sachalin. Dieses Jahr plant er, für ein Kinderhilfswerk viermal eine Woche in Uganda zu verbringen.

Keine Frage: Jean-Jacques Ruchti engagiert sich mit Leib und Seele und setzt seine aussergewöhnlichen Fähigkeiten als Fotograf bewusst auch für soziale Projekte ein. Ein Engagement, das ihm Befriedigung verschafft, auch wenn es ihm die Ungerechtigkeit der Güterverteilung auf der Welt oft vor Augen führt. Sehr am Herzen liegt ihm vor allem Afghanistan, ein «spannendes Land, das sich leider nicht so positiv entwickelt hat». Seit sechs Jahren dokumentiert er das Auf und Ab an diesem «Schauplatz internationaler Geo-



politik», dessen schwierige Situation durch innerafghanische Probleme noch erschwert wird. Seit kurzem begleitet er auch den Strategieexperten und Konfliktforscher Prof. Dr. Albert Stahel von der Universität Zürich bei einigen Projekten – zuletzt zusammen mit sechs Studenten in Afghanistan.

Aus Jean-Jacques Ruchtis anderer Welt stechen besonders seine aufsehenerregenden Formel 1-Fotografien heraus, die er im Auftrag der BMW Sauber AG gemacht hat und von denen einige bis Ende Juni in der Leica Galerie in Nidau zu sehen sind. Zahlreiche dieser Fotos wurden im Format 3 x



3 Meter in den Räumlichkeiten der BMW Sauber AG in Hinwil aufgehängt. Besonders stolz ist Ruchti auf den zerlegten BMW-Sauber F1-06, den er aus der Vogelperspektive zeigt. «Dies, weil die Rahmenbedingungen doch sehr schwierig waren – die Zeit, die uns für diese Auslegeordnung zur Verfügung stand, war sehr knapp.» Das Foto, das er mit seiner Hasselblad H3D geschossen hat, wurde für den Pit Lane Park der Formel 1 auf über zwei Meter Länge vergrössert – und ist auch in dieser Grösse scharf bis ins letzte Detail. Zur Zeit wird geprüft, ob die neueste Aufnahme der Zerlegung des F1-08, auch im Studio in Aarau fotografiert, auf 8 Meter Bildlänge produziert werden kann.



Jean-Jacques Ruchti setzte im Mittelformat von Beginn an auf Hasselblad-Kameras. «Meine 500 C zusammen mit dem V96-Rückteil (16 MB) ergibt sensationelle Ergebnisse. Sie hat mich noch nie im Stich gelassen.» Auch von der X-Pan und der H3D mit 39 MB-Rückteil ist er begeistert. «Die Komplettheit des Systems ist genial und der Fotograf hat innerhalb des Systems absolute Freiheit. Und das in Kombination mit dieser Qualität und Zuverlässigkeit.» Bei seinen Reportagearbeiten im Kleinbild-Format hat Ruchti 1996 auf Leica umgestellt und den Schritt nie bereut. «Ich begann mit der M6 – jetzt zählt die M8 zu meinen treuen Begleitern.»



Jean-Jacques Ruchti: «Technik und Formen»

Bis am 30. Juni 2008 in der Leica Galerie,
Hauptstrasse 104, 2560 Nidau.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und
13.30 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr und
13.30 bis 16.30.





LEICA

REPRÄSENTANZ



Nachfolgende Leica Händler führen die Auszeichnung «LEICA Repräsentanz»:

Basel	Photo Wolf AG	Freie Strasse 4	www.fotohaus.ch	contact@fotohaus.ch
Basel	Foto Video Digital Marlin	Aeschenvorstadt 21	www.fotomarlin.ch	info@fotomarlin.ch
Basel	Fust Center Eschenmoser	Rümelinbachweg 6	www.eschenmoser.ch	85@fust.ch
Bern	Foto Video Zumstein AG	Casinoplatz 8	www.foto-zumstein.ch	info@foto-zumstein.ch
Bern	Foto Pro Dany AG	Waisenhausplatz 14	www.fotopro.ch	dany@fotopro.ch
Bern	Photo Vision AG	Marktgasse 37	www.photovision.ch	bern@photovision.ch
Bern	Fust Center Eschenmoser	Laupenstrasse 6	www.eschenmoser.ch	127@fust.ch
Biel/Bienne	Photo Vision AG	Marktgasse 11	www.photovision.ch	biel@photovision.ch
Brugg	Foto Eckert	Neumarkt 2	www.fotoeckert.ch	info@fotoeckert.ch
Chiasso	Foto Lucini SA	Via Borromini 1/3	www.fotolucini.ch	fotolucini@fotolucini.ch
Chur	Wuffli Foto Video	Grabenstrasse 34	www.wuffli.ch	chur@wuffli.ch
Gstaad	FotoGstaad.ch	Cheseryplatz	www.fotogstaad.ch	info@fotogstaad.ch
Genève	Photo Puig SA Euro Photo	1 Place St-Gervais	www.europhoto.ch	info@europhoto.ch
Genève	Photo Hall SA	Rue de la Confédération 5	www.photo-hall.ch	photo-hall@bluewin.ch
Genève	Photo Verdaine SA	Place des Eaux-Vives 6	www.photo-verdaine.ch	philippe@photo-verdaine.ch
Genève	Image Pricam	Rd-Pt Plainpalais 2	www.image-pricam.com	info@image-pricam.com
Grenchen	Foto Ryf AG	Bettlachstrasse 2	www.fotoryf.ch	fotoryf@ryfag.ch
Langenthal	Foto Lang AG	Marktgasse 34		fotolang@bluewin.ch
Lausanne	Photo Grancy	Boulevard Grancy 58		photograncy@bluewin.ch
Lausanne	Photo Vision	Rue Centrale 7	www.photovision.ch	ls@photovision.ch
Luzern	Fotopro Ecker AG	Pilatusstrasse 5	www.fotopro.ch	pilatus@fotopro.ch
Neuenburg	Photo Vision AG	Rue St-Maurice 1	www.photovision.ch	ne@photovision.ch
Olten	Foto Studio Wolf AG	Zielempgasse 17	www.fotowolf.ch	info@fotowolf.ch
St. Moritz	Photo Optik Rutz AG	Via Maistra 24	www.foto-rutz.ch	info@foto-rutz.ch
Zug	Grau Foto Optik AG	Bundesplatz 2	www.foto-optik-grau.ch	info@foto-optik-grau.ch
Zürich	Camera-Store Schwarzenbach	Hottingerstrasse 37	www.camerastore.ch	camerastore@camerastore.ch
Zürich	FotoPro Ganz AG	Rennweg 26	www.fotopro.ch	rennweg@fotopro.ch
Zürich	Foto Optik Bären AG	Löwenstrasse 57	www.fotobaeren.ch	info@fotobaeren.ch
Zürich	Fust Center Eschenmoser	Birmensdorferstrasse 20	www.eschenmoser.ch	65@fust.ch
Vevey	Photo Çagan SA	Rue du Simplon 50	www.photocagan.ch	contact@photocagan.ch
Winterthur	Foto Pro Glattfelder	Marktgasse 12	www.fotopro.ch	glattfelder@fotopro.ch
Wettingen	Foto Lüthard AG	Seminarstrasse 91	www.foto-luethard.ch	photo-luethard@bluewin.ch
Crans-Montana	Deprez SA Photo-TV-Video	Avenue de la Gare 3	www.deprezphoto.ch	deprezsa@mysunrise
Zermatt	Perren-Barberini AG	Bahnhofstrasse 17		perrenbarberini@bluewin.ch
Locarno	Foto-Video-Müller	Piazza Grande 9-C.P. 48	www.fotomueller.ch	info@fotomueller.ch